

Künstlerwissen in den Niederlanden (Berlin, 8–9 Nov 13)

Berlin, 08.–09.11.2013

Eingabeschluss : 15.05.2013

Elke Anna Werner

Call for Papers:

Künstlerwissen und das Wissen der Kunst in den Niederlanden und im deutschen Sprachraum

Jahrestreffen des Arbeitskreises für Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte e.V. (ANKK)

Berlin, 8.-9. November 2013, Gemäldegalerie am Kulturforum und Kunsthistorisches Institut der Freien Universität Berlin

Künstlerwissen und das Wissen der Kunst in den Niederlanden und im deutschen Sprachraum

Das Jahrestreffen 2013 des Arbeitskreises für Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte e.V. in Berlin widmet sich den unterschiedlichen Formen und dem wechselseitigen Verhältnis von Künstlerwissen und dem Wissen der Kunst. In Workshops und Vorträgen soll ein breites Spektrum methodischer Ansätze und inhaltlicher Perspektiven möglichst fallbezogen vorgestellt und diskutiert werden. Während sich die Beiträge der Vortragssektion im engeren Sinne mit der Produktion und Transformation von Wissensbeständen im künstlerischen Werkprozess beschäftigen werden, können für die Workshops andere Themenschwerpunkte im Rahmen des übergeordneten Themas vorgeschlagen werden.

Vortragssektion:

Wissen im Prozess. Zur Produktion und Transformation von Wissensbeständen im künstlerischen Werkprozess

Leitung: Tanja Michalsky/Elke Anna Werner

Die Vortragssektion richtet den Fokus auf den künstlerischen Werkprozess und geht der Frage nach, wie durch das Zusammenspiel von handwerklichen Techniken, Intellekt und Kreativität in der Werkgenese Wissensbestände anschaulich gemacht und ästhetisch transformiert werden. Es kann sich dabei um ganz unterschiedliches Wissen handeln, von naturwissenschaftlichem, religiösem, politischem und geschichtlichem Wissen über materielles, formales, technisches und mediales Wissen bis hin zu Wissensformen, die nur noch annäherungsweise sprachlich erfasst werden können, wie etwa durch Nachmachen oder Ausprobieren erworbenes Erfahrungswissen oder die Imagination als ein historisch variabel begründetes Potential menschlicher Kreativität.

Im Kontext der übergeordneten Fragestellung nach der Spezifik eines visuell-ästhetischen Wis-

sens sollen die Produktion, Speicherung und Vermittlung von Wissen aus der Mikroperspektive des Werkprozesses beschrieben und analysiert werden: Wie werden sprachlich verfasste Wissensbestände durch den Transfer in ein visuelles Medium verändert und weiterentwickelt? Welchen Einfluss haben formale, stilistische und materielle Eigenschaften künstlerischer Objekte auf die Visualisierung von Wissen? Wie konkret lässt sich das Wechselverhältnis zwischen praktischem und theoretischem, implizitem und explizitem, begrifflichem und unbegrifflichem Wissen in Bezug auf die verschiedenen Phasen der Werkgenese fassen? Welche unterschiedlichen Ausprägungen von Künstlerwissen können daraus abgeleitet werden?

Wir bitten um Vorschläge sowohl für Vorträge im Rahmen der Vortragssektion als auch um Themenvorschläge für Workshops, die in der Gemäldegalerie bzw. im Kupferstichkabinett vor Originalen stattfinden sollen.

Für die Vortragssektion sind Vorschläge erwünscht, die möglichst anhand von Fallbeispielen aus allen künstlerischen Gattungen und Epochen den theoretischen Rahmen der Wissensproduktion und –transformation im künstlerischen Werkprozess behandeln. Die Vorträge sollen 20-25 Minuten dauern.

Für die Workshops können Themen zum Künstlerwissen und Wissen der Kunst vorgeschlagen werden, die im Bezug zu den Sammlungsbeständen der Berliner Gemäldegalerie oder des Kupferstichkabinetts stehen und in einer Gruppe von 10-15 TeilnehmerInnen in den Sammlungen diskutiert werden können. Für die Workshops ist eine Dauer von ca. 1,5 Std. vorgesehen.

Besonders erwünscht sind Vorschläge von NachwuchswissenschaftlerInnen.

Einreichungsfrist: 15.05.2013

Vorschläge für Vorträge und Workshops können als Abstracts (ca. 1000 Zeichen) mit kurzen biographischen Angaben gesendet werden an: elke.werner@fu-berlin.de

Kontakt:

Prof. Dr. Tanja Michalsky
Universität der Künste Berlin
Institut für Kunstwissenschaft und Ästhetik
Hardenbergstr. 33
10623 Berlin-Charlottenburg
tami@udk-berlin.de

Dr. Elke Anna Werner
Kolleg-Forschergruppe „BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik“
Kunsthistorisches Institut
Freie Universität Berlin
14195 Berlin
elke.werner@fu-berlin.de

Organisationsteam für das Jahrestreffen 2013 des ANKK in Berlin:

Holm Bevers, Anna Degler, Karin Gludovatz, Stephan Kemperdick, Karin Leonhard, Tanja Michalsky, Elke Anna Werner

Weitere Informationen zum ANKK siehe <http://www.ankk.org>

Quellennachweis:

CFP: Künstlerwissen in den Niederlanden (Berlin, 8-9 Nov 13). In: ArtHist.net, 20.03.2013. Letzter Zugriff
03.04.2026. <<https://arthist.net/archive/4894>>.